

TRAININGSANGEBOT

Diplomatisches Projekt-Judo

Netzwerkprojekte mit sanften Methoden zum Erfolg führen



h!

Worum geht's?

Komplexe Projekte, an denen zahlreiche Akteure unterschiedlicher Organisationen beteiligt sind, können für Projektmanager*innen frustrierend sein: In einem wirren Geflecht aus politischen Entscheidungsstrukturen, rechtlichen Abläufen und inkompatiblen Organisationskulturen verlieren selbst fachliche Top-Leute zeitweise den Überblick und irgendwann die Lust.

Judo bedeutet „der sanfte Weg“ und folgt dem Prinzip, die Kraft seines Gegenüber geschickt im Sinne des eigenen Erfolgs zu nutzen. Bezogen auf das Management von Netzwerkprojekten bedeutet das, die Rollen aller Beteiligten zu analysieren und zu verstehen, was genau jeder Einzelne zum Gelingen des Projekts beitragen kann. Dann können Sie vermeintlich chaotische Prozesse mit ein paar geschickt eingesetzten Griffen formen, steuern und zum Erfolg führen.

Gemeinsam erarbeiten wir unter anderem praxisnahe Wege und Werkzeuge, um

- ▶ komplexe Projektstrukturen transparent zu machen
- ▶ die Zusammenarbeit in heterogenen Gruppen zu fördern
- ▶ Projektbremsen zu identifizieren und zu lösen
- ▶ zielführende Entscheidungsoptionen zu entwickeln
- ▶ überzeugend und wirkungsvoll zu kommunizieren
- ▶ eine positive Projektvision zu vermitteln

Es ist elementarer Bestandteil dieses Angebots, dass die Teilnehmer*innen eigene Erfahrungen und Expertisen einbringen. Die gemeinsame Arbeit an konkreten Projektsituationen ist ausdrücklich erwünscht.



h!

Für wen ist das was?

Die vermittelten Techniken und Methoden richten sich an Fachexperten*innen und Projektleiter*innen, die komplexe Projekte mit heterogenen Beteiligungsstrukturen und eingeschränkt kontrollierbaren Prozessen erfolgreich gestalten wollen – z. B. (aber nicht ausschließlich) aus den Bereichen:

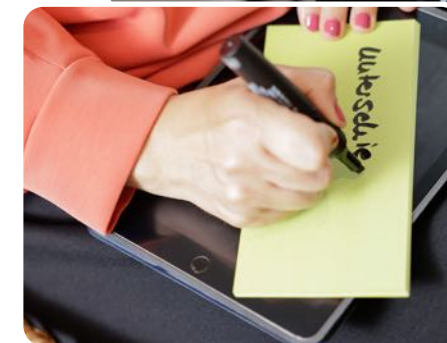
- ▶ Stadt- & Regionalentwicklung
- ▶ Nahverkehr & Mobilität
- ▶ Wirtschaftsförderung & Standortmarketing
- ▶ Digitalisierung & Smart City
- ▶ Forschung & Wissenschaft
- ▶ Tourismus & Destinationsmanagement
- ▶ Klimaschutz & Nachhaltigkeit

Wer leitet das Training?

Barbara Heinbockel ist selbstständige Beraterin, Strategin und Coach. Seit über 20 Jahren beschäftigt Sie sich in Praxis und Theorie mit dem strukturellen Auf- und Umbau von Unternehmen sowie mit Steuerung und Moderation von Veränderungsprozessen und Netzwerkprojekten.

Die studierte Geografin und Wirtschaftswissenschaftlerin war in leitenden Positionen unter anderem im Stadtmarketing, bei Nahverkehrsunternehmen und im Digitalen Marketing der Tourismus Agentur Schleswig-Holstein unterwegs. Sie ist als Moderatorin und Coach zertifiziert nach den Qualitätsstandards des Deutschen Bundesverband Coaching e. V. (DBVC).

Barbara Heinbockel hat nicht nur ein Faible für Daten, digitale Produkte und komplexe Projekte, sondern auch ein Händchen dafür, Menschen zu motivieren und für neue gemeinsame Vorhaben zu begeistern. Dabei immer fest im Blick: das große Ganze und die Ziele Ihrer Kunden.





Wie funktioniert das?

Abwechslungsreich. Dieses Training orientiert sich an einem hybriden Lernkonzept. Das heißt, klar strukturierter fachlicher Input wechselt sich ab mit gemeinsamen Phasen des interaktiven Lernens und begleitenden Phasen des individuellen Anwendens und Ausprobierens. Dazu finden bei einer Gruppengröße von 6 bis 12 Personen insgesamt drei Module statt: zwei online und ein Präsenzmodul in Hamburg.



Persönlich und online. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmer*innen Zugang zu einer digitalen Lernplattform und können die erarbeitenden Inhalte und begleitendes Material dort jederzeit online abrufen. Hier finden sich auch begleitende Aufgabenstellungen, die den Transfer der Trainingsinhalte in die tägliche Praxis erleichtern sollen und jederzeit in eigenem Tempo bearbeitet werden können. Dazu sollten zusätzlich etwa zwei bis drei Stunden pro Woche eingeplant werden.

Individuell und flexibel. Der Ablauf des Trainings ist im besten Sinn dynamisch. Die eingesetzten Tools und Übungen haben sich bereits in zahlreichen Projekten als äußerst wirkungsvoll und zielführend erwiesen, werden aber nicht als ultimative Wahrheit verstanden. Haben die Bedürfnisse, Fragen und Problemstellungen der Teilnehmer*innen einen anderen Fokus, wird das Training entsprechend angepasst.

Und was soll das kosten?

Das Training „Diplomatisches Projekt-Judo“ wird in allen Modulen von Barbara Heinbockel ausgeführt. Die Teilnahmegebühr für alle drei Module beträgt 1.500,- Euro netto pro Teilnehmer*in zzgl. MwSt.

Die Verpflegungspauschale für die Präsenzveranstaltung in Hamburg beträgt 245,- Euro netto zzgl. MwSt. pro Teilnehmer*in inkl. Übernachtung, aller Mahlzeiten und einer Getränkeauswahl.

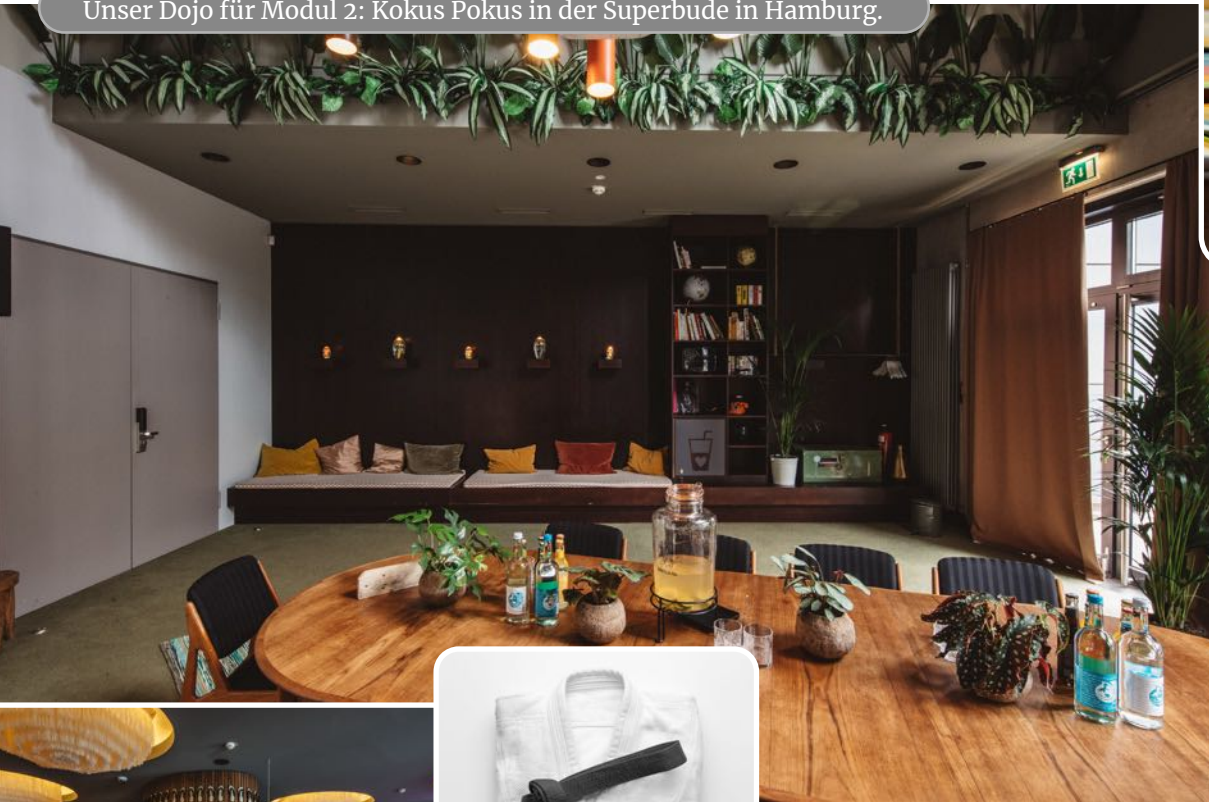
Kosten für die Anreise tragen die Teilnehmer*innen.



b!

BARBARA HEINBOCKEL
Starten. Moderieren. Umsetzen.

Unser Dojo für Modul 2: Kokus Pokus in der Superbude in Hamburg.



Jetzt anmelden: mail@heinbockel.info

